

# Chemtrails: Sprühtechnik aufgedeckt!

Von Bernd Hauck

Die Wahrheit kommt nun endlich ans Licht! Seit Jahren haben Bürgerinitiativen, Chemtrail-Aktivistinnen und Wahrheitsuchende gerätselt, mit welcher Technik Chemtrails ausgebracht werden. Wir haben jetzt Hinweise von Spezialisten aus der Flugzeugbranche erhalten, dass Chemtrails bei Linienflugzeugen durch separate Düsen oberhalb der Triebwerke versprüht werden – ähnlich wie bei herkömmlichen Sprühflugzeugen, die Silberjodid über Weinbergen ausbringen, um Hagelschlag zu verhindern. Um zu vermeiden, dass normale, kurzlebige Kondensstreifen und langlebige Chemiestreifen am Himmel nebeneinander sichtbar sind, wurde offensichtlich das Sprühen durch Linienflugzeuge eingeführt. Damit wird nebenbei auch bewirkt, dass die Chemtrails über Deutschland Tag und Nacht regelmäßig verteilt werden. Wir konnten bei unseren ersten Recherchen auf den Flughäfen Düsseldorf und

Frankfurt bei verschiedenen Fluglinien entsprechende Spezial-Umbauten an Flugzeugen fotografieren. Augenscheinlich handelt es sich hierbei um Sprühdüsen. Dienen diese Düsen dem Ausbringen von mikrofeinen, lungengängigen Nanopartikeln und damit dem Versprühen von Chemtrails? Die Düsen sind für jeden aufmerksamen Beobachter auf den Flughäfen sichtbar. Damit ist die weit verbreitete These widerlegt, dass die verschiedenen Chemikalien den Treibstoffen von Flugzeugen zugesetzt werden. Dies ist nach Aussagen von Piloten nicht möglich, da die Verbrennungstemperatur so hoch ist, dass Metallzusätze wie Aluminium schmelzen und sich ablagern würden, ganz zu schweigen von den in Patenten erwähnten biologischen Komponenten wie Bakterien und Pilzen, die die Hitze nicht überleben würden. Interessant ist die Tatsache, dass bei den meisten der fotografierten Flugzeuge



Die Düsen zur Sprühtechnik sind oberhalb der Triebwerke angebracht.

pro Triebwerk jeweils drei Düsen vorhanden sind. Das legt die Vermutung nahe, dass je nach Sprühzweck drei verschiedene Mischungen getrennt voneinander oder in Kombination ausgebracht werden können. Ist es Zufall, dass wir immer wieder drei verschiedene, übereinander liegende Chemiewolken-Schichten am Himmel beobachten können? Wir haben wohl im wahrsten Sinne des Wortes die „Smoking Guns“ für die Chemtrails entdeckt!



Nicht nur Militärflugzeuge, auch Linienflugmaschinen verfügen über Sprühdüsen. Fotos: Bernd Hauck

Als Beispiel hier die Fotos unter: [www.leyline.de](http://www.leyline.de) und aktuelle Fotos mit Sprühvorrichtungen bei anderen Linienflugzeugen unter <http://saga4ever.blogspot.de/p/seit-jahren-ratseln-buergerinitiativen.html>

ermöglicht Lügen, Denunziation, Rassismus usw... Da wollten wir eigentlich nicht mehr landen! Warum schafft es dieses Land bis heute nicht, stolz zu sein, auf Menschen, die sich mit wachem Geist engagieren? Unterschiedliche Meinungen sind ja diskutierbar, sofern man sich ehrlich einer Diskussion stellt. Das Internet ist voll mit Kanälen und Informationsquellen, die Chemtrails als eine Version des Geo-Engineering beschreiben und anprangern. Darunter neben vielen fachfernen Bürgern Wissenschaftler, Piloten, ehemalige US-Militär- und Geheimdienstangehörige. Das können deutsche Politiker noch alles mit „außerhalb ihres Kenntnisbildschirms“ versuchen zu entschuldigen. Hart wird es da, und ich danke [www.leyline.de](http://www.leyline.de), wenn die Bundeswehr, als Auftragnehmer der Regierung, ein 48-seitige Abhandlung zur Bestätigung von Chemtrails/Geo-Engineering ganz öffentlich ins Internet stellt.

Das „Future Topic Geo-Engineerin“ ist unter [www.bundeswehr.de/portal/a/bwde/1ut/p/c4/NYuxDoMwDAX\\_yCZSU-UU3EEM7dGFp0y0QC1kNCQ-pOWfh4kqHvpFtODz-Y8ebH-sxEO3jh8o574Nu4w7pbAfC-WRc77BjSkYeXyVRY5T8CTF-Ql44e45GQoQ1RHGlPbhzA-baoK9V36lr9p47m8rztm7q\\_TENuCSLewK5WGGy/](http://www.bundeswehr.de/portal/a/bwde/1ut/p/c4/NYuxDoMwDAX_yCZSU-UU3EEM7dGFp0y0QC1kNCQ-pOWfh4kqHvpFtODz-Y8ebH-sxEO3jh8o574Nu4w7pbAfC-WRc77BjSkYeXyVRY5T8CTF-Ql44e45GQoQ1RHGlPbhzA-baoK9V36lr9p47m8rztm7q_TENuCSLewK5WGGy/) als PDF einsehbar und ladbar. „Geoengineering – Eine sicherheitspolitische Perspektive“ titelt die Abhandlung, die eindeutig belegt, dass „Geo-Engineering/Chemtrails“ nicht nur „Verschwörungs-Spinnerei“ ist, und dass vor allem deutsche Politik als Auftrags- und Inhaltsgeber der Bundeswehr sehr wohl Kenntnis hat. Machen Sie sich, werte Leserschaft, Ihr eigenes Urteil, ob Sie abstreiten oder bestätigen, nur räumen Sie der Freiheit Ihres Geistes Respekt und Raum ein – das fehlt der Karriere-Politik, die unser Land bestimmt, gänzlich.

Gabriele Lermann

Fortsetzung auf Seite 23

# Bundeswehr bestätigt Geo-Engineering

Dank der informativen Veröffentlichungen auf [www.leyline.de](http://www.leyline.de) weist die „strassen gazette“ alle „Zweifler“ an Chemtrails auf eine offizielle Erklärung der Bundeswehr zum Thema hin. Streifen am Himmel, die für viel Diskussionsstoff sorgen. „Chemtrails“ – zu deutsch „Chemie-Streifen“ ist das nahezu tägliche Bild, dass sich uns am Himmel zeigt. Gegensätzlich zu allen physikalischen Grundregeln eines „normalen“ Kondensstreifen zeigen, mehr „gruseln“, sich künstliche Wolkenstreifen, die sich über viele Stunden halten können, verbreiten und sogar für eine durchgängige künstliche Bewölkung sorgen. Geo-Engineering, so der Fachbegriff dafür, übersetzt



Chemtrails über Ostfriesland: solch Himmelsszenario ist kein seltenes Bild über Deutschland. Diese Streifen widersprechen der Physik eines Kondensstreifen, der, wie das Wort sagt, aus gefrorener Feuchtigkeit besteht. (Bildquelle der „strassen gazette“ zur Verfügung gestellt)

Erdmanipulation. Menschen, die darauf aufmerksam machen, werden von der breiten Masse als „Verschwörungstheoretiker“ beschimpft. Die regelmäßige „strassen gazette“-Leserschaft weiß,

auch wir haben in der Vergangenheit oft zu diesem Thema berichtet. Die Manipulation von Klima und regionalen Wetterlagen kann (ist) eine der größten globalen Kriegswaffen sein. Und

sie ist schwer nachweisbar, da die Existenz stetig verleugnet wird. Bei den „Grünen“ hoffte die „strassen gazette“ schon mehrmals auf Antwort oder zumindest Interesse am Thema – vergeblich. Ob von der Pressestelle der Bundesfraktion oder regionalen Verbänden – uns wurde versucht weis zu machen, dieses Thema existiere nicht, „Verschwörungstheorie“ eben. Da wird deutlich, was dies Land regiert: Angst. Mit Dummheit kann es ja bei meist akademischen Wurzeln in der Politik nicht zu erklären oder zu entschuldigen sein. Selbst als Werner Schulz, der grüne EU-Politiker, klare Worte zum Thema Anfang April bei der EU-Geo-Engineering-Konferenz (man benennt kei-

ne Konferenz nach etwas, das es angeblich nicht gibt!), leugnen die Grünen weiter. Die sehr deutlichen Worte Schulz wurden als „Missverständnis“ ausgelegt, von der EU-Pressestelle der Grünen, im gleichen Wortlaut (!) von der Bundespressestelle der Grünen und selbst die Regionalen beriefen sich auf die wortgleiche Erklärung. Ein persönliches Statement mit eigenem „Herz und Kopf“, gleich in welche Richtung, war leider nicht zu bekommen. Das gab schwer zu denken, wenn das bei den „Grünen“ schon so ist... Karriereangst regiert das Land in alle Richtungen, nur Angst war schon immer der schlechteste Berater, Angst